

AUSZUG

aus Usinger Anzeiger vom Dienstag, 9.3.2010

„Isch 'abe draußen eine Elefant geparkt“

Aufführungen von Theaterstücken mehrerer Gruppen in französischer Sprache an der Adolf-Reichwein-Schule

NEU-ANSPACH (sch). „Cirque du soleil et de la Lune“ – auch ohne intime Französischkennntnisse konnte man gut nachvollziehen, worum es in den Theaterstücken ging, die an der Adolf-Reichwein-Schule (ARS) aufgeführt wurden. Mit vollem Einsatz dabei zahlreiche Schüler von ARS, Grundschule am Hasenberg, Limesschule Wehrheim und von der Grundschule an der Wiesenau.

„Diese Kooperation gibt es schon seit ein paar Jahren und das gemeinsame Theaterspielen ist immer wieder ein Erlebnis“ sagte ARS-Lehrerin Franziska Färber, die zusammen mit Sabine Tscherner – die auch selber mit auf der Bühne auftrat – den Nachmittag organisiert hatte. „Isch abe draußen eine Elefant geparkt“, kündigte sie „Bonjour Madame, ABC, Un éléphant“ - Chansons und szenisches Spiel an. Ein Tieralphabet und Schüler-Lehrer-Szenen, dies alles mit fantasievoll verkleideten und geschminkten Kindern dargestellt, zogen das zahlreich erschienen Publikum sofort in seinen Bann (Grundschule am Hasenberg, vierte Klasse, Frau Trottmann). „Ich weiß nicht, wer hier aufgeregter ist“, hatte Färber die Theatervorstellung



Eine Dressurnummer bei „Au Voleur“.

Bild: Schwager

lung eröffnet und stellte zunächst – „Hallo – Bonsoir“ alle Gruppen vor. Michael Rosenstock bedankte sich für die Schulleitung beim Engagement der Kollegen, „das

weit über einen normalen Schulunterricht hinausging.“

Um ein Zirkus-Gespens, „Le fantôme du cirque“ ging es anschließend in einem

kleinen französischen Theaterstück (Limesschule Wehrheim, vierte Klasse, Frau Möller), bevor die Marienkäfer im Kreis tanzten und Punktezahlen raten mussten. „Coccinelle“ hieß das Sing- und Ratespiel, danach gab's den Chanson „Clown, clown, où es-tu?“ (Limesschule Wehrheim, dritte Klasse, Frau Fröhlich). „Hilfe, ein Dieb!“ – hier klaute der Sohn der Zirkusdirektorin, um den Zirkus zu retten: „Au voleur“ der Titel (ARS, Theater-AG Französisch, Frau Färber). Gleich drei Stücke führte dann die Grundschule an der Wiesenau auf (AG der vierten Klassen, Frau Möller): „Bonjour, comment ça va“, „Le clown“ und „Le chapeau du clown“, ein gekonnt auf die Bühnenbretter gelegter Rap. „Ce n'est pas juste“ – „das ist nicht fair“ dieses kleine französische Theaterstück gab zum Abschluss wieder die ARS-Theater-AG, wobei eine Deutsche von vier französischen Zicken ausgeschlossen wird, die alle zum Zirkus wollen.

Allen Theaterdarstellern, aber sichtlich auch ihren Lehrern, haben die Vorführungen viel Spaß gemacht und man freut sich bereits auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.